

ELEKTRO-MOBIL IN DIE ZUKUNFT

Jedes Jahr setzt der Verkehr im Land etwa 25 % der CO₂-Emissionen frei, hinzu kommen Stickoxide und Feinstäube. Die Diskussion um den Diesel und die Luftverschmutzung in Städten zeigt: Wir müssen in Zukunft emissionsfrei fahren – zum Schutz von Gesundheit und Umwelt. Dazu gehören Maßnahmen, die den Nahverkehr in Stadt und Region oder eine fahrrad- und fußgängerfreundliche Stadtgestaltung fördern. Ebenso eröffnen moderne Antriebstechnologien, wie z. B. Elektrofahrzeuge, neue Chancen für eine klimafreundliche Zukunft. Die Landesregierung will daher die Potenziale der E-Mobilität im Land weiter nutzen.

Elektroautos verursachen im Fahrbetrieb weder Schadstoffe noch Treibhausgase. Ihre Motoren sind leise und mit Wirkungsgraden von über 90 % sehr viel energieeffizienter als Verbrennungsmotoren, die Wirkungsgrade von maximal 40 % erreichen. Voll ausspielen können Elektrofahrzeuge ihre Umweltvorteile allerdings nur dann, wenn die gesamte benötigte elektrische Energie aus erneuerbaren Energien stammt. Mit der energieeffizienten Großserienfertigung wird sich die Ökobilanz von E-Autos weiter verbessern.

Daten und Fakten:

- Momentan fahren nach Angaben des Kraftfahrtbundesamtes mehr als 1.400 reine Elektroautos durch Rheinland-Pfalz und etwa 34.000 durch Deutschland.
- Über 300 öffentlich zugängliche Ladepunkte gibt es derzeit im Land, weitere 186 Schnellladesäulen sind in Rheinland-Pfalz in Planung.
- Mehr als 1.000 Rheinland-Pfälzer haben bislang die Bundesprämie abgerufen, die beim Kauf eines reinen Elektroautos 4.000 Euro Nachlass gewährt und 3.000 Euro bei einem Plug-In-Hybrid.

Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten

Kaiser-Friedrich-Str. 1, 55116 Mainz
Telefon: 06131 16-0

Unsere Kooperationspartner

- Landesamt für Umwelt
- Energieagentur Rheinland-Pfalz
- Lotsenstelle für alternative Antriebe
- Elektromobilität im ländlichen Raum
- Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz
- Bund Umwelt- und Naturschutz (BUND)
- DWA, Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland
- Bioland Rheinland-Pfalz/Saarland e. V.
- Handwerkskammern Rheinland-Pfalz
- Gartenakademie Rheinland-Pfalz
- Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz
- Landesforsten Rheinland-Pfalz
- SGD Nord und SGD Süd
- Landesuntersuchungsamt

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.umweltschutz-im-alltag.rlp.de



Impressum

„Umweltschutz im Alltag“ ist eine Initiative des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten für einen effizienten und nachhaltigen Umweltschutz

Redaktion: M. Sell, LfU

Fotos: pixabay; Energieagentur Rheinland-Pfalz, Sonja Schwarz (Auto an Ladesäule)

© Landesamt für Umwelt (LfU); August 2017



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN

UMWELTSCHUTZ IM ALLTAG ELEKTROMOBILITÄT

(SEPTEMBER 2017)



ZUVERLÄSSIGKEIT IN SERIE

Mittlerweile gibt es Serienfahrzeuge mit Elektroantrieb von nahezu allen namhaften Automobilherstellern. Die Fahrzeuge verfügen über durchzugsstarke Motoren und komfortable Ausstattungen, die denen herkömmlicher Modelle in nichts nachstehen. Die Reichweiten sind für die meisten Alltagsfahrten ausreichend, außerdem haben sich Elektroautos mit hoher Zuverlässigkeit in der Praxis bewährt.

Neben reinen Elektrofahrzeugen, die ihre Energie aus Lithium-Ionen-Akkus beziehen, gibt es ein steigendes Angebot an sogenannten Plug-In-Hybridfahrzeugen, die sowohl über einen herkömmlichen Verbrennungsmotor als auch über einen Elektroantrieb mit Akku verfügen, der über eine externe Stromquelle aufgeladen werden kann. Anders als reine Elektrofahrzeuge können Plug-In-Hybrid-Autos nur auf Kurzstrecken rein elektrisch fahren, während auf Langstrecken der konventionelle Antrieb zum Einsatz kommt.

Elektromobilität: Mehr als Elektroautos

Elektromobilität im Verkehr beschränkt sich nicht auf Elektroautos. Denn gerade auf kürzeren Strecken in der Stadt, in der Freizeit oder auf dem Arbeitsweg lassen sich E-Roller oder Fahrräder mit unterstützendem Elektroantrieb wie Pedelecs, E-Bikes oder E-Lastenräder sinnvoll einsetzen. Außerdem sollte nicht vergessen werden, dass man auch in Straßenbahnen und auf 90 % aller Bahnstrecken elektromobil unterwegs ist.



Weitere Informationen finden Sie auf www.umweltschutz-im-alltag.rlp.de

PREISE, REICHWEITEN UND LADESÄULEN

Das Ziel des Landes Rheinland-Pfalz ist es, die Nutzung von Elektrofahrzeugen im Land zu erhöhen, die Kopplung mit erneuerbaren Energien zu stärken und so auf eine Minderung der CO₂-Emissionen im Verkehr hinzuwirken. Damit wird die E-Mobilität in Rheinland-Pfalz auch einen zunehmend wichtigeren Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele leisten.

Aufgrund sinkender Kosten für Akkus nähern sich die Preise für Autos mit Elektroantrieb immer mehr denen von Autos mit herkömmlichen Verbrennungsmotoren an. Und das bei steigender Alltagstauglichkeit mit nominalen Reichweiten von bereits 300 bis 500 km, wobei die in der Praxis erreichbaren Distanzen natürlich auch vom individuellen Fahrstil, dem Streckenprofil und von zusätzlichen Verbrauchern, wie Heizung und Klimaanlage, abhängen.



Geladen werden können Elektroautos daheim an einer geeigneten Steckdose oder an einer Heimpladestation (Wallbox). Ansonsten besteht die Möglichkeit, öffentliche Ladestationen auf Parkplätzen, in Parkhäusern oder an Raststätten zu nutzen. Dafür stehen zurzeit in Deutschland etwa 3.000 öffentliche Ladesäulen zur Verfügung, weitere 15.000 sollen bis 2020 mit Förderung des Bundes entstehen, wobei ein Schwerpunkt auf Schnellladesäulen entlang der Hauptverkehrsachsen liegt, über die Elektroautos in weniger als einer halben Stunde aufgeladen werden können.

FÖRDERUNG

Die von der Landesregierung laufenden und geplanten Aktivitäten werden dazu beitragen, die Funktionalität und Zukunftschancen von E-Fahrzeugen zu verbessern und mehr Fahrzeughalter zum Umstieg auf Elektromobilität zu bewegen. Die **Energieagentur Rheinland-Pfalz** informiert Kommunen und Unternehmen zum Beispiel bei Fachveranstaltungen, wie sie Elektroautos in ihren Fuhrpark einbinden können und welche Fördermöglichkeiten sowie Erfahrungswerte es zu dem Thema gibt. Die Energieagentur betreut auch die Landesprojekte „Lotsenstelle für alternative Antriebe“ und „Elektromobilität im ländlichen Raum“. Die Projekte unterstützen mit gezielten Informationen und Angeboten zum Thema „alternative Antriebe“.



Lotsenstelle
für alternative Antriebe



Elektromobilität
im ländlichen Raum

Förderung für Privatpersonen:

- Seit 2016 wird mit Bundesmitteln der Absatz von Elektrofahrzeugen mit dem sogenannten Umweltbonus gefördert. Dabei handelt es sich um eine Kaufprämie i. H. v. 4.000 Euro bei Erwerb eines Neufahrzeugs mit reinem Elektroantrieb und 3.000 Euro bei Erwerb eines Neuwagens mit Plug-In-Hybridantrieb. Die Kaufprämie wird jeweils zur Hälfte vom Bund und von den Fahrzeugherstellern übernommen. Antragsberechtigt sind z. B. Privatpersonen, Unternehmen und Vereine.
- Für Neufahrzeuge mit rein elektrischem Antrieb gibt es eine weitere Förderung in Form einer zehnjährigen Befreiung von der KFZ-Steuer.
- Außerdem gilt seit neuem, dass Mitarbeiter, die ihre Elektroautos beim Arbeitgeber kostenlos aufladen können, diese Leistung nicht mehr als geldwerten Vorteil versteuern müssen.